



II. Geschichtliches.

Der Ursprung beider Städte ist in sagenhaftes Dunkel gehüllt. St. Johann soll seinen Namen von einer durch Bischof Arnulf von Metz († 641) erbauten Kapelle haben, welche Johannes dem Täufer gewidmet war. Diesen hatte sich Arnulf zum Vorbilde seines entsagungsvollen Lebens gewählt, als er die bischöfliche Würde niederlegte und sich gleich seinem Vater Arnoald als Einsiedler in der Heidenkirche des Halberges niederließ. Um die Johanniskapelle soll sich dann ein Fischerdorf gebildet haben, welches den Namen des Täufers angenommen hat und bis zum Jahre 1321 ein Dorf geblieben ist.

Saarbrücken hat den Namen von der ehemaligen Burg, welche, im 9. oder 10. Jahrhundert erbaut, nach der flussaufwärts 2,5 km entfernt gelegenen Römerbrücke genannt worden ist. Vielleicht hat eine Siedelung dort auf der rechten Seite der Saar „Saarbrücken“ (Pons Saravi) geheißten. Ohne Grund behaupten einige Darsteller der Ortsgeschichte, die Bewohner des alten Saarbrücken hätten sich nach Zerstörung